

2009

NORWEGEN

Die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare wird eingeführt.



LUFTFAHRT

Geglückte Notwasserung auf dem Hudson River bei New York. Der Pilot wird zum Helden. ZVG

ITALIEN

Ein Erdbeben in Aquila der Stärke 5,8 fordert 308 Tote und 1500 Verletzte; 58 000 Menschen verlieren ihr Obdach. ZVG



MUSIK

Tod von Michael Jackson. ZVG



KIRCHE

Der Erzbischof von Recife exkommuniziert eine Frau, die nach einer Vergewaltigung abtreibt. Das medizinische Personal wird ebenfalls exkommuniziert.



WALLISERIN DES JAHRES – ESTHER WAEBER-KALBERMATTEN NIMMT EINSITZ IN DER WALLISER REGIERUNG

Endlich eine Staatsrätin für das Wallis

Das Wallis macht immer noch mickrige Figur, was die Frauenvertretung in den höchsten Ämtern angeht. Und doch führt es auf nationaler Ebene vorerst als Pionier das Stimm- und Wahlrecht für Frauen noch vor Kantonen wie Freiburg, Luzern, Bern oder Zürich ein. Und setzt dies mit Gabrielle Nanchens Wahl in den Nationalrat ein Jahr später fort. Aber was die Regierungsebene angeht, erlahmt der Pioniergeist der Gleichberechtigung bald schon und das Wallis findet sich schliesslich unter den wenigen Kantonen wieder, die keine Frau in der Regierung haben.

Erster historischer Schritt

In Sitten ändert sich die Welt nur langsam. Die Männerbastion steht fest. Selbst Gabrielle Nanchen schafft den Eintritt in die Regierung nicht, obwohl sie mehr Stimmen erzielt als der freisinnige Kandidat für den Staatsrat. Sie scheitert an der Bezirksklausel.

Doch mit den kantonalen Wahlen 2009 ändert sich das Bild, denn zum ersten Male zieht eine Frau in die Walliser Regierung ein. Freilich ist das keine Umwälzung, denn sie ist eine Stimme in einem Fünferkollegium; aber es ist dennoch ein historischer Schritt, der keine Umkehr mehr duldet.

Eine bewährte Politikerin

Wie Peter Bodenmann, der erste Sozialdemokrat in der Walliser Regierung, kommt Esther Waeber-Kalbermatten aus Brig. Dort übt sie den Beruf einer Apothekerin aus. Die SP-Frau ist politisch erfahren, und zwar sowohl in der Exekutive als auch in der Legislative, denn sie sitzt im Stadtrat von Brig und im Walliser Kantonsparlament.

Vor allem zwei Fähigkeiten zeichnen die erste Frau im Walliser Staatsrat aus: Sie verfügt über die Gabe des Zuhörens und sie hat ein erstaunliches Mass an Beharrlichkeit. Ihr Verdienst ist es, dass sie in der Walliser Regierung eine ausgeglichene Vertretung herbringt und dass sie in dem Sinne auch für ein Gleichgewicht in der Regierung sorgt.

Allerdings ist die Frauenvertretung im Staatsrat nicht auf ewig gesichert; wenn Esther Waeber-Kalbermatten ihr Mandat in der Walliser Regierung aufgibt, muss erst noch eine Nachfolgerin gewählt werden.



Esther Waeber-Kalbermatten schafft als erste Frau den Eintritt in die Walliser Regierung. ZVG

WALLISER DES JAHRES

Jean-Pierre Roth wird Nationalbankpräsident



Jean-Pierre Roth, der Retter der UBS. ZVG

Er ist diskret und elegant und er redet Klartext, wenn es denn sein muss. Jean-Pierre Roth ist ein Bankier, der aus allen sich überstürzenden Ereignissen ohne Fehl und Tadel hervorgeht. Seine Zeit als Präsident der Schweizerischen Nationalbank fällt in eine Epoche, die durch heftige Turbulenzen geprägt wird.

Kaum an die Spitze der Schweizerischen Notenbank berufen, erschüttert das Attentat vom 11. September 2001 die Welt. In der Finanzwelt herrscht nach dem Einsturz der Türme des World Trade Centers Panik. Der Schweizer Franken verhärtet sich; Roth bekämpft dies mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln.

Doch die grosse Stunde des Mannes aus Saxon schlägt im Herbst 2008. Die UBS wankt. Nur dank den Massnahmen der Nationalbank unter Jean-Pierre Roth kann die Grossbank vor dem Konkurs gerettet werden. Die Rettungsaktion, die als finanzielles Abenteuer kritisiert wird, bringt schliesslich Milliarden ein. «Wir haben das getan, was wir tun mussten», sagt der Bankier, wenn er nach seiner Rolle in der UBS-Rettung gefragt wird. 2009 verlässt er die Nationalbank.

MEDIZINISCHE TARIFE

Ärzte und ihre Helferinnen auf der Strasse

Es ist eine Demonstration mit Seltenheitswert in den Sittener Strassen. Weil sie mit Neuerungen im Tarifvertrag für die Ärzte nicht einverstanden sind, protestieren rund 500 Ärzte und Arztgehilfinnen, weil man ihnen die Streichung von Laborleistungen androht. Die Einnahmehausfälle können in einigen Arztpraxen bis zu einem Drittel betragen, sagen die Manifestantinnen und Manifestanten. Die Arztgehilfinnen fürchten um einen Teil ihrer Aufgaben. In der Schweiz sind es 15 000 Ärzte und ihr medizinisches Personal, die aus dem gleichen Grund protestieren.

ANZEIGE

WETTBEWERB
www.wkb.ch

«Das Wallis in der Schweiz ist:
der Gipfel der Nation.»

Tobias Rieder
21 Jahre, Mitgründer von Qards in Naters
Wohnhaft in Brig-Glis

★
★ Qards hat den Prix Créateurs WKB 2015 gewonnen. Die WKB organisiert diesen Innovationsförderpreis mit Business Valais.

**Walliser
Kantonalbank**